Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Band: 74 (1970)

Heft: 5

Artikel: Didacta 1970 : 10. Europäische Lehrmittelmesse vom 28. Mai bis 1. Juni in Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-319776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom 6.—13. Juni findet die *«Woche des Spielens»* statt. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Spielwarenbranche in den Ländern Deutschland, Österreich, Holland, Frankreich und Italien organisiert. Die diesjährige Aktion steht unter dem Motto *«Das richtige Spielzeug für jedes Alter»*. Eine Broschüre mit dem gleichen Titel wurde von Fachleuten der «Pro Juventute» zusammengestellt. Dieselbe kann bei der Arbeitsgemeinschaft (Adresse: Fortunagasse 15, 8021 Zürich) bezogen werden.

Vom 1.—6. Juni wird in Lausanne (École Polytechnique Fédérale) das *16. Internationale Seminar zur Verhütung und Behandlung des Alkoholismus* durchgeführt. Vom 8.—13. Juni findet am gleichen Ort das *1. Internationale Seminar über die Verhütung und Behandlung der Drogenabhängigkeit* statt. Die Detailprogramme können bei der SAS, case 203, 1000 Lausanne 13, bezogen werden.

Der *Freizeitdienst Pro Juventute* organisiert im Volksbildungsheim Herzberg, Asp, vom 6.—11. Juli eine *Werkwoche* aus. Das ausführliche Programm mit Anmeldetalon ist beim Freizeitdienst Pro Juventute, Postfach, 8022 Zürich, erhältlich.

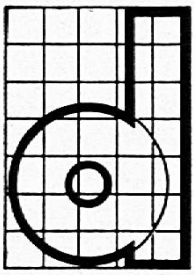
Der *Bund der freien Waldorfschulen* führt vom 23.—31. Juli die *20. öffentliche pädagogische Arbeitswoche* mit dem Thema «Verantwortung, Aufgabe und Gestalt der Schule in den 70er Jahren» durch. Wie in den Vorjahren werden viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Europas und von Übersee erwartet. Auskunft und Anmeldung beim Bund der Freien Waldorfschulen, Haußmannstr. 44, 7 Stuttgart 1.

Kulturpädagogische Tagungen: 1.—7. August in Innsbruck: Die gegenwärtige kulturelle Situation und die Thematik unserer geistig-seelischen Existenz — Orientierung und praktische Übung in Sprache, Musik, Bewegung, Bildbetrachtung — Besuch des weitbekannten Volkskunstmuseums. 27. August bis 3. September in München: Arbeitswoche für Musikerziehung — Einführung in Wesen und Spieltechnik einfacher liednaher Instrumente — gemeinsames Musizieren und Singen. Nähere Auskunft erteilt Wilhelm Mitschke, 8 München 19, Nymphenburger Str. 187.

Die *Bode-Schule* veranstaltet im Sommer die folgenden Ferienlehrgänge: 27. Juli bis 7. August in Norderney und 10.—14. August in Überlingen am Bodensee Kurse über *Handtrommeltechnik;* 17.—21. August in München einen *Kurs über Gymnastik nach modernen Schallplatten* (Einführung in Jazz und Beat). Auskunft und Anmeldung beim Sekretariat der Bode-Schule, Hofenfelsstr. 3, 8000 München 19.

DIDACTA 1970

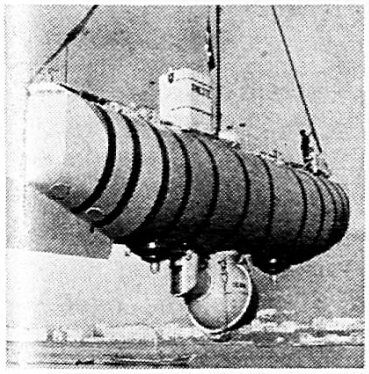
10. Europäische Lehrmittelmesse vom 28. Mai bis 1. Juni in Basel



Die seit der 8. Didacta 1968 in Basel zur *internationalen* Lehrmittelmesse gewordene Veranstaltung wird am 28. Mai in den Hallen der Schweizer Mustermesse eröffnet. In 13 großen Fachgruppen werden — das darf man wohl sagen — alle neuen und bewährten alten Lehrmittel, alle Hilfsmittel für Lehrer und Schulen, Schulmobiliar, audiovisuelle Geräte, Sprachlabors usw. aus allen Kulturstaaten der Erde gezeigt. 818 Aussteller aus 29 Ländern stellen eine unendliche Auswahl von Lehrmitteln im weitesten Sinn des Wortes vor.

GGK

Mit Araldit klebt man Dinge, die man nicht ein zweites Mal kleben kann.



Mit dem Bathyscaph «Trieste» erreichte Jacques Piccard am 23. Januar 1960 die Tiefe von 10915 Meter. Ein Schweizer Weltrekord.

Können Sie sich vorstellen, wie das wäre, wenn eine Kapsel im Weltraum einen Defekt hätte?

Oder wenn ein Tiefsee-Forschungsboot plötzlich undicht würde?

Oder wenn bei einem Düsenjäger ein Flügel in Stücke ginge?

Oder wenn die Fassaden-Elemente eines Hochhauses auf die Strasse fielen?

Können Sie sich eine zerbrochene Brücke vorstellen?

Nein? Ja?

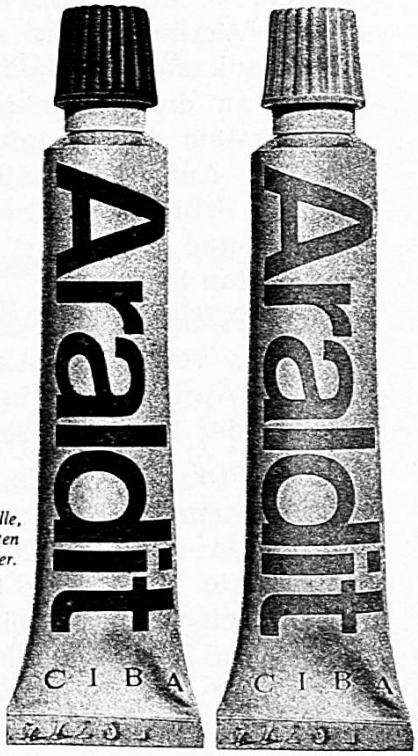
Dann brauchen wir Ihnen ja nicht mehr zu erklären, warum man beim Bau von Weltraumkapseln, Tauchbooten, Flugzeugen, Fassaden und Brücken Araldit verwendet.

Araldit ist, bescheiden ausgedrückt, so etwa der beste Klebstoff der Welt. Und einer der wenigen, mit denen man Beton, Stein, Metalle, Glas und Keramik kleben kann.

Und zwar so kleben kann, dass die Klebfuge oder die Abdichtung gleich stark oder sogar haltbarer ist als viele der verwendeten Materialien selbst.

Dass Araldit aber auch von Handwerkern und gewiegten Heimtechnikern immer mehr benützt wird, hat noch einen andern Grund. Araldit erspart gegenüber herkömmlichen Verbindungsmethoden viel Arbeit und Zeit.

Und das wissen vor allem die überlasteten Handwerker zu schätzen, weil sie mit Araldit die gleiche Arbeit nie zweimal machen müssen.



Die beiden Araldit-Tuben gehören immer zusammen. So wie das, was Sie damit kleben.

Araldit bekommen Sie in zwei Tuben. In der blauen ist das Epoxidharz, der eigentliche Klebstoff, in der schwarzen ist der Härter.

Wenn Sie gleichviel Material aus beiden Tuben mischen, bewirkt der Härter durch eine chemische Reaktion (Polyaddition) die Härtung des Bindemittels.

Araldit haftet überall so gut, weil der Klebstoff, solange er noch zähflüssig ist, sich innig mit der Oberflächen-Struktur der Fügeteile verbindet und dort ohne Schwund aushärtet.

Darum klebt Araldit fast alle Werkstoffe wie Metalle, Porzellan, Steingut, Glas, Holz, Leder, vulkanisierten Kautschuk und gehärtete Kunststoffe mit- und untereinander.

Die kleine Packung kostet Fr. 4.60
Die grosse Packung kostet Fr. 14.50

CIBA

ARALDIT ist eine der CIBA geschützte Marke für Epoxidharze in Form von Lackrohstoffen, Giess-, Imprägnier- und Laminierharzen, Pressmassen und Bindemitteln.

Auch die *Schweizer Schulbuchverleger,* die sich vor Jahren zu einer Arbeitsgemeinschaft (ASS) zusammenschlossen, und ihre welschen Kollegen sind an der Messe mit einem großen Gemeinschaftsstand (Halle 24, Stand 432) vertreten, während einzelne Mitglieder noch weitere Lehr- und Hilfsmittel, wie beispielsweise Schulwandkarten, Globen, geographische und kartographische Werke (Kümmerly & Frey, Halle 23, Stand 331), den mit den Verkehrsinstruktoren der Kantonspolizei Zürich entwickelten Klein-Verkehrsgarten und die verschiedenen Geschichts- und Sprachlehrmittel mit den Tonbändern (Rentsch-Verlag, Halle 24, Stand 375) oder das Schulbuchsortiment des Gemeinschaftsunternehmens SABE (Sauerländer-Benziger, Halle 23, Stand 331) an ihren eigenen Ständen zur Schau stellen.

Der diesjährige, große *Pelikan-Stand* (Halle 22, Stand 352) an der Didacta in Basel (Firma *Günther Wagner)* soll nicht nur dem Angebot des Pelikan-Schulartikel-Sortiments und der Präsentation von Neuheiten dienen. Vielmehr ist geplant, den Pelikan-Stand zu einem Treffpunkt möglichst vieler Pädagogen aus der ganzen Welt zu machen. Vorgesehen sind unter anderem Tonbildschauen über den modernen Mal-, Zeichen- und Schreibunterricht. Für die Schweizer Besucher ist von besonderem Interesse, daß eine Version vorgeführt wird, welche den Schreibunterricht nach der Schweizer Schulschrift-Methode in anschaulicher Form zeigt. Ferner sind Filmvorführungen über weitere pädagogische Themen, Probeunterrichtsstunden für Lehrer im Pelikan-Klassenraum, praktische Demonstrationen mit Pelikan-Zeichen- und -Mal-Artikeln und Presse-Orientierungen geplant. Es ist also von Günther Wagner alles getan worden, um den Besuch am Pelikan-Stand für die interessierten Lehrkräfte attraktiv zu machen.

Die *Embru-Werke,* 8630 Rüti ZH (Stand 323, Halle 26) zeigen ihr reichhaltiges Lieferprogramm mit einigen beachtenswerten Neuerungen. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH entstand ein neuer Schulstuhl. Sitz und Rücken entsprechen den neuesten anatomischen Erkenntnissen und Forderungen. — Ein formal, funktionell und konstruktiv neuer Zeichentisch entstand im Auftrag der ETH Zürich. — Die jüngste und in der Entwicklung dynamischste Abteilung der Embru-Werke umfaßt alle technischen Lehrmittel. Ein Sprachlabor, nach dem Baukastenprinzip konstruiert, ist in völlig neuer Konzeption betriebsbereit an dieser Fachmesse. Als Elektronik-Lehrmittel ist das bewährte PEK-System durch einige Neuerungen ergänzt worden (z. B. Kernspeichertechnik, Auto-Elektronik). Die Embru-Werke als bedeutendstes schweizerisches Fabrikationsunternehmen mit Schulmöbeln für alle Unterrichtszweige und Bildungsstufen leisten für das gesamte Bildungswesen einen wertvollen Beitrag.

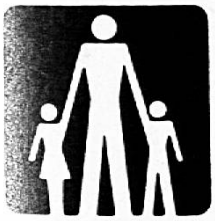
Die Firma *Dr. Ch. Stampfli,* Bern (Halle 25, Stand 172) ist an der Didacta ebenfalls vertreten. Ausgestellt wird das *Lük-Arbeitsgerät* (ein Prospekt lag der Aprilnummer bei) und ein *Dia-Journal,* der ein übersichtliches Einordnen der Dias und ein leichtes Herausnehmen einzelner Dias ermöglicht.

Die Firma *B. Zeugin,* Schulmaterial, 4242 Dittingen BE (Halle 22, Stand 333) (bekannt durch ihren Leseständer UNI BOY) stellt einige interessante Neuheiten vor: UNI-MAX heißt die Tischstaffelei, welche sich für das entspannte Malen der Schüler sehr gut eignet. Die robuste Ausführung erlaubt eine ganze Reihe von Verwendungsmöglichkeiten. Weitere Modelle von Schüler-Staffeleien werden von malenden Kindern gezeigt. — Wertvolle Dienste erweist eine *raffiniert ausgedachte Umdruck-Garnitur*

Unser Thema an der 10. DIDACTA in Basel:

28. Mai bis 1. Juni. Halle 3, Stand Nr. 3.213
Werner Kullmann Organisation. 4001 Basel
Steinenvorstadt 53. Telefon: 061 / 24 13 89

Bewährte Unterrichtshilfen und Hilfsmittel nach neuesten Forschungen



für den Rechenunterricht
(Dienes, Cuisenaire, Kern, Picard)
für den Lese-Unterricht
für das Werken und Gestalten

Alle Molton-Hilfsmittel

Franz Schubiger 8400 Winterthur

den Lehrerinnen bei der Vorbereitung von Aufgabenblättern für die stille Beschäftigung.

Als vor vier Jahren die Didacta zum erstenmal in Basel stattfand, war die Firma *Ingold & Co. AG*, Herzogenbuchsee, mit dem ganzen Sortiment, zirka 10 000 verschiedene Schulbedarfsartikel, vertreten. In der Zwischenzeit wurde in Herzogenbuchsee auf einer Grundfläche von 450 m² eine eigene große Schulbedarfs-Ausstellung gestaltet. Deshalb präsentiert die Firma Ingold dieses Jahr gleichsam als Visitenkarte zwei große *Werbewände* Nr. 415 W in Halle 24 und Nr. 412 W in Halle 25.

Auch Großbritannien beteiligt sich an der Ausstellung mit einem Gemeinschaftsstand, und zwar in der Halle 13. An dieser Gemeinschaft sind das «Departement of Education and Sciences, London, und 61 Firmen vertreten.

Die folgenden Inserenten sind an der Didacta 1970 beteiligt:

	Halle	Stand
Caran d'Ache, 1211 Genève 6	22	334
Embru-Werke, 8630 Rüti ZH	26	323
Hunziker AG, Schulmöbel, 8800 Thalwil	26	422
Ingold & AG, 3360 Herzogenbuchsee	24	415 W
	25	412 W
Kullmann-Organisation, 4000 Basel	3	213
Pelikan-Werk, Günther Wagner, AG, Hannover (Adr. Schweiz: 8038 Zürich)	22	352
Franz Schubiger, 8400 Winterthur	25	352
Dr. Stampfli, 3006 Bern	25	172
Talens & Zonn N. V., Apeldoorn (Adr. Schweiz: Dulliken)	22	443
Tavaro SA, Elna-Nähmaschinen, Genève	22	438
Zeugin Bernhard, 4242 Dittingen BE	22	333
Verlag Beltz, Weinheim (Adr. Schweiz: Bottmingen)	25	375
Benziger & Co., 8008 Zürich	24	331
		432 K
Birkhäuser & Co., Verlag, 4000 Basel 10	24	432 K
Blau-Kreuz-Verlag, 3000 Bern 10	22	374
Paul Haupt, Verlag, 3000 Bern	24	432 K
Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld	24	432 K
Huber Hans, Marktgasse 9, 3000 Bern	24	401 K
Ernst Klett-Verlag, Stuttgart (Adr. Schweiz: 6300 Zug)	24	351
Kümmerly & Frey AG, 3000 Bern	23	331
		341
		431
Musikverlag zum Pelikan, 8034 Zürich	25	552
Rascher-Verlag, Limmatquai 50, 8022 Zürich	24	401 K
Friedrich Reinhardt-Verlag, 4000 Basel 12	24	401 K
Eugen Rentsch-Verlag, 8703 Erlenbach ZH	24	375